



# Arbeitsgemeinschaften

Für jede Jahrgangsstufe ist etwas dabei

Freiwillige Arbeitsgemeinschaften schaffen einen Raum zur Entwicklung von Kreativität und zur freien Entfaltung der Persönlichkeit. Hier können ihre Kinder ihren Interessen nachgehen, ohne ständig an Leistung und Noten denken zu müssen. Sie können ihre individuellen Stärken ausbauen und Selbstbewusstsein erlangen.



- **Unsere AG-Angebote im Überblick**

| AG                       | Teilnehmer                             | Wann   | Lehrer                     |
|--------------------------|--|--|----------------------------|
| Aktive Pause             | 9./10. Klasse                          | in den großen Pausen   | Herr Laska, Frau Paschedag |
| Bücherei                 | 8./9. Klasse                           | jeweils in der Mittagspause  | Frau Holzinger             |
| DELFI                    |  |  | Frau Ngansop               |
| Feuerwehr                | 9. Klasse, 2. HJ/<br>10. Klasse, 1. HJ | mittwochs nach Vereinbarung  | Herr Schulte               |
| Französisch kennenlernen | 6. Klasse                              | wird noch festgelegt   | Frau Dirksmeier            |
| Mofa                     | Ab 14 Jahre                            | wird noch festgelegt   | Herr Laska                 |
| Schönschreiben           | 5. Klasse                              | wird noch festgelegt   | Frau van Reemen            |
| Schüler helfen Schülern  | 10. Klasse                             | an verschiedenen Tagen nach individueller Vereinbarung von 13:15 – 14:45 Uhr | Frau Henneböhle            |
| Streitschlichtung        | 8. Klasse                              | wird noch festgelegt   | Frau Paschedag             |



# Aktive Pause

---

## Unsere Angebote im Detail

**Verantwortliche Lehrpersonen für die AG „Aktive Pause“ sind**

**Frau Paschedag und Herr Laska**

---

Schüler und Schülerinnen (SuS) der Realschule Heessen (RSH) können ihre Pause generell aktiv gestalten. Ihnen stehen auf dem Schulhof vier Tischtennisplatten zur Verfügung. Auch haben sie die Möglichkeit, auf einer markierten Stelle des Schulhofs Fußball zu spielen. Sie müssen sich Tischtennisbälle oder adäquate Bälle (keine Verletzungsgefahr) selbstständig organisieren. Außerdem bietet ihnen der Schulhof genug Platz zum Gestalten einzelner Flächen mit Kreide.

Die SuS können ihre Pause aber auch ruhig auf dem Schulhof verbringen, da sich dort Bänke befinden. Dort haben sie die Möglichkeit, ihr Pausenbrot zu essen oder sich entspannt zu unterhalten.

Ältere SuS aus der Klasse 9 und 10 nutzen den vorderen Teil des Schulhofes. Dort befinden sich ebenso Bänke und Tische, an die sie sich in der Pause setzen können.

Die „Aktive Pause“ bietet SuS der 5. und 6. Klasse weitere Spielangebote. Sie wird von jeweils zwei Schülern des 9. und 10. Jahrgangs beaufsichtigt. Durch diese pädagogische Betreuung wird eine qualifizierte Berufsfelderkundung (BFE) geleistet. Die bereitwilligen SuS sind über den konventionellen Schulalltag hinaus bereit, sich für „ihre“ Schule, die RSH, zu engagieren. Honoriert wird es mit einer positiven Zeugnisbemerkung, außerschulisch große Einsatzbereitschaft zu zeigen.

Auf einem separaten Platz hinter der Turnhalle besteht für die jüngeren SuS die Möglichkeit, getrennt von den älteren zu spielen. Hier können Bälle, Seilchen, Federballschläger, Frisbees, Hütchen, Kegel, Krocket oder Fußballtore genutzt werden. Auf dem Platz steht ein abschließbarer Metallschrank, in dem die Spielgeräte aufbewahrt werden. Diese werden ausschließlich für die „Aktive Pause“ gebraucht. Mit einem speziellen Schülerschein betreten die Fünf- und Sechstklässler den Platz der „Aktiven Pause“.



# Bücherei

---

## Unsere Angebote im Detail

**Verantwortliche Lehrperson für die AG „Bücherei“ ist**

**Frau Holzinger**

---

Die AG "Bücherei" hat sich im ersten Halbjahr des Schuljahres (montags, 7./8. Stunde) damit beschäftigt, die Bücherei zu planen und räumlich einzurichten.

Nach Fertigstellung der Bücherei werden sich die TeilnehmerInnen der AG (SuS der Klassen 8 und 9) in Kleingruppen einteilen. Diese Kleingruppen führen dann erst einmal an ausgewählten Tagen (z.B. montags, dienstags und mittwochs) die Büchereiaufsicht in der Mittagspause (13-14h). Innerhalb der normalen

Schulstunden sind die entsprechenden FachlehrerInnen für die Aufsicht ihrer Klasse/ ihres Kurses zuständig.

### Welche Ziele verfolgen wir?

- Die Lesemotivation soll geweckt bzw. bei guten Lesern/Leserinnen gefördert werden.
- Die Lese-, Literatur- und Medienkompetenz soll weiterentwickelt werden.
- Die SchülerInnen sollen die Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit erhalten.
- Fachübergreifende, projektorientierte und offene Unterrichtsvorhaben sollen unterstützt werden.
- Finanziell schwächer gestellte SchülerInnen sollen die Möglichkeit erhalten, Bücher zu lesen bzw. andere Medien zu nutzen.

- SchülerInnen mit wenig deutschen Sprachkenntnissen (DaZ-Kinder) sollen durch das Lesen die deutsche Sprache besser bzw. schneller lernen und so Schwellenängste abbauen.
- Die Veranstaltungen in und mit der Schulbibliothek sollen die Außenwirkung der Realschule Heessen weiter positiv ausbauen.
- Die Schulbibliothek soll im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung einen besonderen Stellenwert einnehmen und die offene Ganztagsbetreuung, die von Mitarbeiterinnen der Caritas übernommen wird, ergänzen.

### **Welche Projekte sind vorstellbar?**

Folgende Projekte könnten in den Räumlichkeiten der Schulbibliothek stattfinden:

- Lesenachmittage, -abende oder -nächte zu bestimmten Themen
- Lernzirkel „Kennenlernen der Schulbibliothek“ evtl. in Verbindung mit dem Bücherführerschein
- Diverse Themenwochen (u.a. auch durch die Fachschaften angeregt)
- Eltern- Kind-Nachmittage
- Vorlesen für Kindergärten, Grundschulen und/oder Seniorenheime
- Vorlesewettbewerb in Stufe 6
- Autorenlesungen (z.B. durch bekannte Persönlichkeiten aus Hamm und Umgebung)
- Tee- und Bastelzeit in der Weihnachtszeit



# DELFL – Französisch-Diplom

---

## Unsere Angebote im Detail

**Verantwortliche Lehrperson für die AG „DELFL“ ist**

**Frau Ngansop**

---

### **Vorbemerkung**

*DELFL* ist ein international anerkanntes Zertifikat bzw. Diplom für Französisch als Fremdsprache. Es dient als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse bei der Immatrikulation an einer Hochschule oder bei der Bewerbung für eine Arbeitsstelle in Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz.

Das Diplom wird vom französischen Bildungsministerium, dem *Ministère de l'Éducation Nationale*, ausgestellt und besteht aus sechs vollkommen unabhängigen Einheiten. Diese sechs Einheiten richten sich nach dem Sprachniveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (A1, A2, B1, B2, C1 und C2).

### **Die Niveaustufen**

Das *DELFL - Diplom* richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, die ihre Französischkenntnisse mit einem offiziellen Zertifikat nachweisen möchten, da dies aussagekräftiger und vergleichbarer ist als die Zeugnisnoten der Schulen in den verschiedenen Ländern.

## Insgesamt gibt es fünf unterschiedliche Prüfungsarten:

- *DELF Scolaire* für Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen
- *DELF I DALF Tout Public* für Erwachsene und Studenten
- *DELF Junior* für Schülerinnen und Schüler, deren Schule keine *DELF* Prüfungen anbietet
  
- *DELF Prim* für Grundschülerinnen und –schüler
- *DELF Pro* für Personen, die Französisch in der Berufswelt benötigen

Die Prüfungsleistungen können je nach Niveaustufe unabhängig voneinander erbracht werden und bauen nicht - wie im alten Verfahren - aufeinander auf.

An der Realschule Heessen können Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9 und 10, die Französisch als Wahlpflichtfach gewählt haben, an einer *DELF-AG* teilnehmen, in der sie sowohl auf die schriftlichen als auch auf die mündlichen Prüfungen vorbereitet werden.

Im Sinne der individuellen Förderung unserer leistungsstarken Schülerinnen und Schüler richtet sich die AG vor allem an diejenigen, die entsprechend gute Noten im Fach Französisch haben.

## **DELF A1 und A2**

A1:

Bei der ersten Kompetenzstufe wird getestet, ob der Teilnehmer einfachste Situationen verstehen kann und Grundkenntnisse vorhanden sind.

A2:

Die zweite Kompetenzstufe überprüft elementare Umgangsformen, die die Bewältigung des Alltags gewährleisten.

## **Prüfungsaufbau**

Jede Prüfung beinhaltet einen schriftlichen und einen mündlichen Teil.

Der schriftliche Teil überprüft das Hörverstehen, das Leseverstehen und die Schreibfertigkeit.

Der mündliche Teil prüft den mündlichen Ausdruck bzw. die Sprechfertigkeit.

Je nach Niveaustufe sind die Prüfungsaufgaben unterschiedlich aufgebaut und von unterschiedlicher Länge. Die Anforderungen an die Teilnehmer werden mit zunehmender Niveaustufe höher und auch die Prüfungsthemen variieren innerhalb der einzelnen Stufen.

In jedem Prüfungsteil muss die Mindestpunktzahl von 5 Punkten erlangt werden. Insgesamt müssen mindestens 50 von maximal 100 Punkten erreicht werden.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden von einer Französischlehrerin unserer Schule direkt für die Prüfungen angemeldet. Die schriftliche Prüfung findet an der Realschule Heessen, die mündliche an einer anderen Schule in oder außerhalb von Hamm statt.

## **Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die DELF – Prüfungen**

Interessierte Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer AG, die nach dem regulären Unterricht stattfindet, auf die jeweiligen Prüfungen vorbereitet.



# Feuerwehr



---

## Unsere Angebote im Detail

**Verantwortliche Lehrperson für die AG „Feuerwehr“ ist  
Herr Schulte**

---

## Mehr Feuerwehr in die Realschule Heessen

„Mehr Feuerwehr in die Realschule Heessen“ unter diesem Motto besteht eine Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Heessen. Denn von einer Kooperation zwischen der Feuerwehr Hamm und der Realschule Heessen profitieren letztlich beide Seiten, die Freiwillige Feuerwehr Heessen, weil sie aktiv Nachwuchswerbung betreiben und die Zielgruppe dabei direkt ansprechen kann. Die Schülerinnen und Schüler lernen die vielfältigen Aufgaben einer ehrenamtlichen Feuerwehr kennen. Weiterhin werden Inhalte aus der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung thematisiert, gefestigt und erweitert. Selbst wenn es nicht gelingt, alle Schülerinnen und Schüler zum Beispiel nach Beendigung der Feuerwehr-AG für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen, sind diese doch zumindest sensibilisiert für die Belange der Feuerwehren und damit auch für das ehrenamtliche Engagement sowie für die Menschen, die dahinterstehen.

Für die Schule ist die Freiwillige Feuerwehr Heessen ein wichtiger Kooperationspartner, der den Lernenden das Ehrenamt näher bringt und als außerschulischer Bildungspartner den Schülern vielfältige fachliche und überfachliche Kompetenzen vermittelt. Hier werden die Lernenden mit Alltagsthemen konfrontiert, die die Feuerwehr in die Schule vielfältig einbringen kann. Wenn wir nun das Interesse zur Teilnahme an dieser AG geweckt haben, können sich ca. 12 Schülerinnen und Schüler anmelden. Informationsveranstaltungen folgen jeweils zum Ende des ersten Halbjahres des aktuellen Schuljahres.

# Mofa



---

## Unsere Angebote im Detail

**Verantwortliche Lehrperson für die AG „Mofa“ ist**

**Herr Laska**

---

Seit einigen Jahren gibt es an der Realschule Heessen eine Mofa-AG, hervorgegangen aus einer Schülerinitiative der SV.

Hier dreht sich jeden Montag ab 13.15 Uhr alles um den roten Flitzer der Schule, mit dem Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren den ersten Einstieg in die motorisierte Verkehrsteilnahme erhalten.

Neben den wichtigen Aspekten der Verkehrserziehung in Theorie und Praxis erfolgt eine Einweisung in die technischen Besonderheiten, z.B. der Funktionsweise eines Zweitaktmotors.

Nach Ablegung einer fahrpraktischen Prüfung auf dem Schulgelände (Bremsmanöver, Slalomfahrten...) erfolgt eine Anmeldung zur theoretischen Prüfung beim TÜV in Hamm (Gebühr ca. 23,-€).

Nach Abschluss dieser Prüfungen und Erlangung des 15. Lebensjahres erfolgt die Ausstellung der Fahrerlaubnis und Teilnahme am Straßenverkehr: Wege zur Praktikumsstelle, zum Training oder nur Freude an der Technik

sorgen regelmäßig für viel Spaß bei allen Teilnehmern.



# Schönschreiben

---

## Unsere Angebote im Detail

**Verantwortliche Lehrperson für die AG „Schönschreiben“ ist  
Frau van Reemen**

---

Zu Beginn des Schuljahres wird mit allen neuen Fünftklässlern ein „Schrifttest“ durchgeführt, so dass nach dessen Auswertung Kinder mit einem extrem unleserlichen Schriftbild in einer Kleingruppe noch einmal eine Sonderförderung erhalten.

Zu den individuellen Fördermaßnahmen gehört seit dem Frühjahr 2014 auch ein spezielles Schreib- / Schrifttraining für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5.

Die für dieses Training eingesetzten Materialien (Übungsheft und Schreibheft mit besonderer Lineatur) wurde von einer Kollegin der Sophie-Scholl-Gesamtschule entwickelt. Die Kosten für diese Hefte werden zum größten Teil vom Förderverein unserer Schule finanziert.

Alle Lernenden des fünften Jahrgangs arbeiten außerdem in den zusätzlichen Deutsch-Förderstunden mit diesen Übungsheften.



# Schüler helfen Schülern

---

## Unsere AG-Angebote im Detail

**Verantwortliche Lehrperson für die AG „Schüler helfen Schülern“ ist  
Frau Henneböhle**

---

Seit einigen Jahren gibt es an der Realschule Heessen das kostenlose Förderprojekt "Schüler helfen Schülern", welches zu einem wichtigen Baustein der individuellen Förderung an unserer Schule geworden ist.

Hier bieten auf freiwilliger Basis leistungsstarke Schüler und Schülerinnen des 10. Jahrgangs lernschwachen Fünftklässlern in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (weitere Fächer auf Anfrage) Hilfen bei Verständnisschwierigkeiten, bei den Hausaufgaben und bei Fragen zu den aktuellen Unterrichtsinhalten an. Außerdem unterstützen sie beim Üben für die Klassenarbeiten.

Diese von Schülern für Schüler angebotene Förderung / Unterstützung findet an verschiedenen Nachmittagen von ca. 13.15 bis 13.45 Uhr statt. Hat Ihr Kind Schwierigkeiten in der Schule bzw. beim Lernen, so kann es selbstverständlich jederzeit an diesem Projekt teilnehmen.

In den Arbeitsräumen steht neben den "Schüler-Lehrern" immer auch eine Lehrkraft zur Verfügung, deren Hauptaufgabe es ist, die Zehntklässler zu unterstützen, sie bei Bedarf mit auf den Unterricht der Fünftklässler abgestimmtem Arbeitsmaterial zu versorgen und sie beim Lehren anzuleiten.

Dabei hat die individuelle Förderung innerhalb dieses Projektes zwei Seiten:

Einerseits geht es darum, den jüngeren Schüler mit seiner ganz individuellen Lernschwäche zu sehen und ihm gezielt zu helfen. Auf der anderen Seite geht es darum, die älteren Schüler anzuleiten, mithilfe vorhandener eigener Stärken Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und Mitschüler zu unterstützen. Mit "Schüler helfen Schülern" verbinden wir diese beiden Seiten in idealer Weise.

Bei Interesse und Bedarf melden Sie Ihr Kind gerne über den Klassenlehrer an.



# Streitschlichtung

---

## Unsere Angebote im Detail

**Verantwortliche Lehrperson für die AG „Streitschlichtung“ ist  
Frau Paschedag**

---

### Was bedeutet Streitschlichter-AG?

Streitschlichtung wird an der Realschule Heessen in einer AG angeboten, die freiwillig von Schülerinnen und Schülern (SuS) besucht werden kann. Jugendliche in der 8. Klasse haben die Möglichkeit, sich zu sogenannten Mediatoren ausbilden zu lassen. Anschließend üben sie in der 9. und 10. Klasse als ausgebildete Streitschlichter dieses Amt in der Schule aus.

Als Streitschlichter haben sie die Aufgabe, einen Konflikt zwischen zwei oder mehreren SuS zu lösen. Während des Streitschlichtens führen zwei Streitschlichter die Streitschlichtung durch. Es nehmen immer nur zwei zerstrittene Personen an der Schlichtung teil.

### Wie arbeiten Streitschlichter?

- Streitschlichter gehen auf die *Emotionen* der Beteiligten ein. Sie orientieren sich an ihren *Bedürfnissen* und erkunden auf diese Art und Weise den Anlass des Konfliktes.
- Das Ziel der Streitschlichtung ist es, eine *schriftliche Vereinbarung* zu treffen, die eine Lösung des Konfliktes beinhaltet und möglich macht. Auch sollten die Beteiligten in Form einer Geste signalisieren, dass sie mit der Durchführung und der Vereinbarung der Streitschlichtung einverstanden sind (Hand reichen).

- SuS der 8. Klasse nehmen *freiwillig* an der Streitschlichter-AG teil.
- SuS der 9. und 10. Klasse *leiten* eine Streitschlichtung und können die Sitzung abbrechen, wenn gegen Regeln verstoßen wird.
- Streitschlichter sind *neutral*, das heißt *unparteiisch*. Dies teilen sie zu Beginn einer Schlichtung den Beteiligten direkt mit. Sie agieren *selbstständig*, ohne eine Lehrperson über den Konflikt zu informieren. Sollte allerdings ein Konflikt nicht zu lösen zu sein scheint, wird die Sachlage und Situation an eine Lehrperson weitertransportiert.
- Eine Streitschlichtung wird in den *Pausen* von den Streitschlichtern durchgeführt, so dass möglichst kein Unterricht verpasst wird.

## **Ausbildung der Streitschlichter**

SuS, die sich für die Streitschlichter-AG entschieden haben, nehmen in dem Schuljahr einmal in der Woche einstündig am Unterricht dieser Arbeitsgemeinschaft teil.

Sie befassen sich im ersten Halbjahr des Schuljahres mit der Theorie, im zweiten Halbjahr mit praktischen Übungen bishin zur eigenständigen Durchführung einer Streitschlichtung. Hier werden Konflikte simuliert, die sie versuchen sollen zu lösen.

Am Ende des Schuljahres findet eine „Prüfung“ statt, in der sie ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zeigen können. Drei bis vier Lehrpersonen befragen die Schülerinnen und Schüler bezüglich theoretischer Bereiche, anschließend beurteilen sie den praktischen Teil.

## **Themen und Aufbau der Inhalte**

1. Halbjahr: Emotionen, Verhaltensweisen, Mimik, Gestik, Gewalt, Konflikte, Kompromisse, Lösungen, Lösungsansätze
2. Halbjahr: Kennenlernen des „Vier-Phasen-Modells“, Durchführung einer Streitschlichtung, Prüfung (Drei bis vier Lehrpersonen als Gremium)



## **Kooperation mit anderen Schulen**

Zweimal im Schuljahr findet ein Treffen statt, an dem verantwortliche Lehrpersonen teilnehmen und sich über ihre Arbeit bezüglich der Streitschlichtung austauschen.

Beim zweiten Treffen nehmen zusätzlich noch die ausgebildeten Streitschlichter aus der 9. und 10. Klasse teil. So haben die SuS die Möglichkeit, ihre Erfahrungen anderen Jugendlichen mitzuteilen und werden gegebenenfalls über neue oder andere Optionen informiert.

Auch wird einmal im Jahr eine dreitägige Fahrt zu einer Jugendbildungsstätte angeboten, an der die Schulen teilnehmen können. Dort werden ebenfalls Kenntnisse im Bereich der Streitschlichtung verfestigt oder erweitert.

Alle zwei Jahre ehrt der Bürgermeister oder sein Vertreter die ausgebildeten Streitschlichter aus Hamm.